

Stadt Braunschweig

Die Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk Mitte

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 130

Sitzung: Dienstag, 18.04.2023

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Jutta Plinke - B90/GRÜNE

Herr Philip Brakel - SPD

Herr Gerrit Stühmeier - CDU

ab TOP 3.1

Herr Waldemar Gottkowski - CDU

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Karin Allgeier - SPD

Frau Ursula Derwein - B90/GRÜNE

Herr Frank Flake - SPD

Herr Mirco Hanker - AfD

ab TOP 3.2.2

Frau Kerstin Hentschel - B90/GRÜNE

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Michael Pahl - SPD

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Edmund Schultz - BIBS

Herr Hans Gottfried Slama - CDU

Herr Dr. Lukas Stahl - B90/GRÜNE

Verwaltung

Frau Ina-Maria Backsmann (zu TOP 5)

Herr Marius Beddig – Verwaltung

Herr Detlef Pottgießer (zu TOP 8)

Abwesend

Mitglieder

Frau Mareike Islar - SPD .
 Frau Anke Schneider - DIE LINKE. .
 Frau Britta Kokemper-Söllner - CDU .

weitere Mitglieder

Herr Felix Bach - B90/GRÜNE .
 Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE .
 Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE .
 Frau Aniko Glogowski-Merten - FDP .

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.02.2023
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2 Verwaltung
 - 3.2.1 Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb "Urbanes Quartier Hauptgüterbahnhof" 23-20970
 - 3.2.2 Geschwindigkeitsmessungen Fallerslebertorwall - Wendentorwall 23-20433-01
- 4 Anträge
 - 4.1 Bushaltestelle Steinweg 2023 23-20586
Antrag der SPD-Fraktion
 - 4.2 Fritz-Bauer-Platz aufwerten! 23-20679
Antrag der Fraktion B90/Grüne
 - 4.3 Verbesserung der Beleuchtungssituation auf der Kurt-Schuma- 23-20680
cher-Straße
Antrag der Gruppe BIBS/Die Linke
 - 4.4 Einsatz der Fahrradflunder im Bereich Hinter Liebfrauen 23-20985
Antrag der SPD-Fraktion
 - 4.5 Persönlichkeitstafel Eduard Schütz 23-21028
Antrag von Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke
- 5 Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Bahnstadt - Urbanes 23-20971
Quartier Hauptgüterbahnhof", AW 120
Stadtgebiet zwischen Helmstedter Straße, westlich der Wohnbe-
bauung an der Reuterstraße, nordwestlich der aktiven Gleise am

Hauptgüterbahnhof,
östlich von Siemens und der Wohnbebauung im Quartier Acker-
straße
Aufstellungsbeschluss

6	Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen	23-20817
7	Neuzuschnitt einiger Schiedsamsbezirke	23-20972
8	Celler Straße: Verbesserte Querungsmöglichkeit für Zu-Fuß-Ge- hende und Radfahrende im Zuge des Wallrings	23-20661
8.1	Änderungsantrag zu TOP 8 23-20661 Celler Straße: Verbesserte Querungsmöglichkeit ...	23-21175
9	Benennung eines Mitgliedes für den Mobilitätsbeirat	
10	Verwendung von bezirklichen Mitteln 2023 im Stadtbezirksrat 130 Mitte	23-20812
11	Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln	
12	Weitere Anträge	
12.1	Bücherschrank auf dem Wollmarkt Antrag der SPD-Fraktion	23-20993
13	Anfragen	
13.1	Verschmutzungen im Magniviertel Anfrage der Fraktion B90/Grüne	23-21036
13.2	Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ägidienmarkt Anfrage der Fraktion B90/Grüne	22-18870
13.2.1	Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ägidienmarkt	22-18870-01
13.3	Geschwindigkeitsbeschränkung Salzdahlumer Straße Anfrage der Gruppe BIBS/Die Linke	22-19357
13.3.1	Geschwindigkeitsbeschränkung Salzdahlumer Straße	22-19357-01
13.4	Geschwindigkeitsreduzierung auf der Ackerstraße im Bereich der KiTa Anfrage der Fraktion B90/Grüne	22-19407
13.4.1	Geschwindigkeitsreduzierung auf der Ackerstraße im Bereich der KiTa	22-19407-01
13.5	Gestaltung Südstraße Anfrage der SPD-Fraktion	23-20584

13.6	Gestaltung Wollmarkt Anfrage der SPD-Fraktion	23-20633
13.6.1	Gestaltung Wollmarkt	23-20633-01
13.7	Justizgebäude am Domplatz Anfrage der Fraktion B90/Grüne	23-20674
13.7.1	Justizgebäude am Domplatz	23-20674-01
14	Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen an Amts- und Landgericht für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028	23-20853

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Es werden keine Fragen von Einwohnenden vorgetragen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 8 vor den Anträgen zu behandeln und lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

14 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.02.2023

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. Februar 2023 abstimmen.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 28. Februar 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

3. Mitteilungen

3.1. Bezirksbürgermeister/in

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke gratuliert Frau Hentschel nachträglich zum Geburtstag.

Sie berichtet über die von ihr wahrgenommenen Termine:

- 1. März: Besuch der niedersächsischen Kultusministerin an der Grundschule Klint
- 6. März: Empfang zum internationalen Frauentag 2023
- 30. März: Teilnahme am Arbeitskreis Ringgleis

3.2. Verwaltung

Die Verwaltung berichtet über die zwischen Sitzungen ergangenen Kurzmitteilungen und Mitteilungen außerhalb von Sitzungen:

- 1. März: Berichterstattung zur Innenstadtentwicklung
- 2. März: Information zum Breitbandausbau
- 3. März: Entsiegelungsmaßnahmen Bäckerklint
- 27. März: Einladung zum Arbeitskreis Ringgleis
- 29. März: Einladung zur Ausstellungseröffnung „Urbanes Quartier Hauptgüterbahnhof“
- 3. April: Information zur Kanalerneuerung Bruchtorwall
- 14. April: Einladung zur Auftaktveranstaltung Brücken bauen

- 20. März: 23-20902 Handlungs- und Investitionspaket: Bildungs- und Arbeitsort Innenstadt
- 23. März: 23-20436-01 Tempo-30-Zone Salzdahlumer Straße, Stadtbezirk Mitte
- 28. März: 23-20808 Übersicht zu den eingereichten Anfragen und Anträgen im Jahr 2022 im Stadtbezirksrat 130 Mitte
- 11. April: 23-20711 Kompaktbericht "Stadt.Bahn.Plus." - Stadtbahnausbau Braunschweig, Zielnetz 2030
- 11. April: 23-21027 Welfenhof - Erteilung einer Baugenehmigung

3.2.1. Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb "Urbanes Quartier Hauptgüterbahnhof" 23-20970

Die Mitteilung wird mit unter TOP 5 behandelt.

3.2.2. Geschwindigkeitsmessungen Fallerslebertorwall - Wendentorwall 23-20433-01

Frau Plinke erachtet die Ergebnisse als bedenklich.

Frau Jalyschko hält es für denkbar, dass Modalfilter Abhilfe schaffen könnten. Die Standards für Fahrradstraßen könnten für eine Geschwindigkeitsreduzierung sorgen.

5. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Bahnstadt - Urbanes Quartier Hauptgüterbahnhof", AW 120 23-20971 Stadtgebiet zwischen Helmstedter Straße, westlich der Wohnbebauung an der Reuterstraße, nordwestlich der aktiven Gleise am Hauptgüterbahnhof, östlich von Siemens und der Wohnbebauung im Quartier Ackerstraße Aufstellungsbeschluss

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Backsmann (Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation).

Frau Backsmann erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation. Insbesondere sollen die Ergebnisse des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbes „Urbanes Quartier Hauptgüterbahnhof“ planungsrechtlich gesichert werden.

Herr Brakel fragt, ob weiterhin eine Sporthalle berücksichtigt wird, was Frau Backsmann bejaht. Er fragt zudem, ob eine nachhaltige Bauvorschrift vorgesehen ist, um die Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. Frau Backsmann antwortet, dass Klimaneutralität selbstverständlich angestrebt wird.

Auf Hinweis von Herrn Hanker, dass an manchen Stellen, wo markante Hochbauten eingeplant sind, Bestandsgebäude stehen, erläutert Frau Backsmann, dass teilweise auch Umbau im Bestand angestrebt wird. Sie antwortet auf seine Ansicht, dass Carsharing keine sonderliche Zukunft habe, dass ein ambitioniertes Mobilitätskonzept mit alternativen Mobilitätsformen angestrebt werde.

Herr Gottkowski fragt, ob eine Kita vorgesehen ist. Frau Backsmann antwortet, dass dies in der Auslobung berücksichtigt wurde.

Herr Dr. Plinke fragt auch mit Blick auf den Stadtbahnausbau nach Rautheim, ob einzelne Maßnahmen vorgezogen werden könnten. Er fragt zudem nach der Einwerbung von Fördermitteln und den tatsächlichen Realisierungsmöglichkeiten der Planung auf den anvisierten Flächen. Er spricht sich für eine Zertifizierung für nachhaltiges Bauen aus. Frau Backsmann erläutert, dass die Zeitplanung mit dem Stadtbahnausbau vereinbar sein wird. Fördermittel sollen akquiriert werden. Hinsichtlich der Flächenverfügbarkeit werden mit den Eigentümern, wie z. B. Aurelis, Gespräche geführt. Die DHL Paket GmbH habe viele und langfristige Mietverhältnisse. Hinsichtlich der Zertifizierung orientiere man sich am Verfahren „Umfeld Hauptbahnhof“.

Anhand der Karte erläutert Frau Backsmann auf Nachfrage von Herrn Dr. Stahl, in welchen Bereichen PKW-Verkehr vorgesehen ist. Der innere Bereich soll - mit Ausnahmen - autofrei ausgestaltet werden. Auf seiner Nachfrage erläutert sie, dass der Anteil sozial geförderten Wohnraums bei 30 Prozent liegen soll.

Aus Sicht von Herrn Schultz sind einige Aspekte nicht deutlich genug. Er begrüßt die Autofreiheit. Er fragt, ob Nullemissionsbauten vorgesehen sind und ob Grünflächen überplant werden.

Herr Hanker fragt, ob Fernwärme genutzt werden soll, um wie viele Wohneinheiten es sich handeln werde und ob Parkplätze vorgesehen sind. Zudem fragt er nach der Zeitplanung.

Frau Backsmann erläutert, dass genaue Details zur Nachhaltigkeit noch nicht benannt werden können, da die Ausplanung erst noch erfolgt. In ca. drei Jahren könne Baurecht vorliegen.

Herr Flake begrüßt die Gesamtkonzeption und fragt, ob im Planungsbereich noch eisenbahngewidmete Flächen vorhanden sind. Er begrüßt einen Durchstoß zum Bebelhof. Frau Backsmann antwortet, dass im Wettbewerbsbereich keine eisenbahngewidmeten Flächen vorliegen.

Herr Stühmeier wünscht sich für die weitere Beratung weitere Planunterlagen.

Aus Sicht von Herrn Schultz sollte es klare Vorgaben für Klimaneutralität geben, auch für die weiteren Plangebiete. Er könne ansonsten nicht zustimmen.

Frau Backsmann stellt heraus, die weitere Ausplanung erst noch erfolgen wird.

Herr Flake unterstreicht die Bedeutung eines geordneten Bebauungsplanes.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Für das im Betreff genannte und in der Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Bahnstadt - Urbanes Quartier Haupt-

güterbahnhof“, AW 120 beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

12 dafür 1 dagegen 3 Enthaltungen

8. Celler Straße: Verbesserte Querungsmöglichkeit für Zu-Fuß-Ge- 23-20661 hende und Radfahrende im Zuge des Wallrings

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Pottgießer (Fachbereich Tiefbau und Verkehr).

Herr Pottgießer erläutert die Anlagen 1 und 2 der Vorlage und stellt die Unterschiede zwischen den Varianten dar. Die Fahrverbände würden die Variante 2 bevorzugen. Die Resonanz auf die Bürgerbeteiligung sei gering ausgefallen. Haushaltsmittel für beide Varianten stehen zur Verfügung.

Herr Stühmeier sieht den Wegfall einer Fahrspur stadteinwärts kritisch. Er fragt, ob bekannt sei, wie viele Fahrräder mit Anhänger die größere Mittelinsel benötigen würden. Herr Pottgießer antwortet, dass dazu keine exakten Daten vorliegen, jedoch sei eine ausreichende Fläche sinnvoll, da eine schnellere Fahrbahnüberquerung auch die Leistungsfähigkeit für den Autoverkehr erhöht. Es entfalle keine Fahrspur, vielmehr erfolge die Auffächerung etwas später.

Herr Hanker begrüßt, dass bei der vorgeschlagenen Variante Parkplätze und Bäume geschützt werden und sieht bei einer Fahrradstraße eine Gefährdung für Autofahrer.

Herr Dr. Plinke hält eine Fahrgasse für Radfahrenden von 3,30 Meter für zu schmal. Den Wegfall von 13 Parkplätzen sieht er in Anbetracht der anstehenden Bewirtschaftung unkritisch. Er bringt den Änderungsantrag (s. TOP 8.1) ein.

Herr Möller kann die Argumentation, weshalb keine Fahrspur wegfällt gut nachvollziehen. Er sieht Variante 1 als sinnvoll an. Er kritisiert die mangelnde Kompromisslosigkeit, mit der der Änderungsantrag gegenüber dem aus seiner Sicht ausgewogenen Vorschlag der Verwaltung beschlossen werden soll.

Herr Pottgießer erklärt ausführlich, weshalb Ziffer 2 des Änderungsantrages nicht umgesetzt werden sollte.

Herr Schultz begrüßt die Planung und spricht sich für die Variante 2 aus.

Herr Brakel unterstreicht die Bedeutung einer Querung, sieht aber weiterhin eine Unfallgefahr für Rechtsabbieger aufgrund des toten Winkels. Er unterstützt die Vorschläge der Fahrverbände. Herr Pottgießer erläutert, dass eine sichere Kreuzung den Verzicht auf Gleichzeitigkeit zur Folge hätte.

Herr Dr. Stahl begrüßt die Planung.

Frau Jalyschko begrüßt, dass Varianten vorgelegt wurden. Sie spricht sich für Variante 2 aus und betont die Bedeutung der Querung für die Verkehrssicherheit.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über den Änderungsantrag abstimmen, nach dessen Annahme sich die Beschlussfassung über die Verwaltungsvorlage erledigt hat.

Beschluss:

„Der Planung und dem Umbau des Knotenpunktes Celler Straße/Petritorwall/Am Neuen Petritore wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung zugestimmt.“

Die Beschlussfassung über die Vorlage hat sich durch die Annahme des Änderungsantrages 23-21175 erledigt.

8.1. Änderungsantrag zu TOP 8 23-20661 Celler Straße: Verbesserte Querungsmöglichkeit ... **23-21175**

s. TOP 8

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Beschlusstext wird wie folgt **geändert** bzw. **erweitert**:

1. Der Planung und dem Umbau des Knotenpunktes Celler Straße/Petritorwall/Am Neuen Petritore wird **in der als Anlage 2** beigefügten Fassung zugestimmt.

2. Die Entwässerungsrinnen werden dort, wo sie die asphaltierten Radwege im Verlauf der Celler Straße queren, nicht als Betonsteinpflaster, sondern ebenfalls durchgehend asphaltiert ausgeführt und die Steigungsänderungen ausgerundet.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 6 dagegen 0 Enthaltungen

4. Anträge

4.1. Bushaltestelle Steinweg 2023 **23-20586**
Antrag der SPD-Fraktion

Herr Brakel bringt den Antrag ein.

Herr Hanker hält den Bereich für zu schmal und kündigt an, gegen den Antrag zu stimmen.

Frau Jalyschko weist darauf hin, dass die Braunschweiger Verkehrs-GmbH das Thema im Blick hat.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Stadtbezirksrat Mitte regt an, die Installation eines optisch ortsbezogenen und zugleich funktionalen Wetterschutzes an der Bushaltestelle Rathaus, Bussteig C im Steinweg zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 1 dagegen 2 Enthaltungen

4.2. Fritz-Bauer-Platz aufwerten! **23-20679**
Antrag der Fraktion B90/Grüne

Frau Plinke bringt den Antrag ein.

Herr Möller bittet darum, in der Angelegenheit nicht nur die Parkplätze in den Blick zu nehmen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Die Verwaltung wird gebeten Vorschläge zur Aufwertung des neuen Fritz-Bauer-Platzes zu entwickeln und dem Bezirksrat Mitte mitzuteilen. Die Vorschläge sollen mit einer groben Kostenschätzung versehen sein.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 3 dagegen 0 Enthaltungen

4.3. Verbesserung der Beleuchtungssituation auf der Kurt-Schumacher-Straße 23-20680
Antrag der Gruppe BIBS/Die Linke

Herr Schultz bringt den Antrag ein.

Herr Hanker kann dem Antrag zustimmen, damit Angsträume verhindert werden.

Aus Sicht von Herrn Dr. Plinke könne auch der Weg durch den beleuchteten Park gewählt werden. Herr Schultz sieht den Park durchaus als Angstraum an.

Herr Brakel spricht sich unter dem Aspekt der Lichtverschmutzung gegen den Antrag aus.

Herr Gottkowski signalisiert Zustimmung.

Frau Jalyschko spricht sich für eine insektenfreundliche Beleuchtung aus.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Stadtbezirksrat Mitte regt an, die Beleuchtungssituation für den Fußverkehr auf der Kurt-Schumacher-Straße zwischen Hauptbahnhof und Ottmerstraße zu verbessern. Als kurzfristige Maßnahme wird vorgeschlagen, die Leuchtmittel der Straßenlaternen durch LED mit höherer Lichtstärke zu ersetzen und bei Dunkelheit wieder alle Lampen einzuschalten.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

4.4. Einsatz der Fahrradflunder im Bereich Hinter Liebfrauen 23-20985
Antrag der SPD-Fraktion

Herr Flake bringt den Antrag ein, über den Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke abstimmen lässt.

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Stadtbezirksrat schlägt vor, die Fahrradflunder in der Straße Hinter Liebfrauen im Bereich der Hausnummern 7-10 einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

**4.5. Persönlichkeitstafel Eduard Schütz
Antrag von Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke**

23-21028

Frau Plinke bringt den Antrag ein und lässt darüber abstimmen.

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG):

Der Stadtbezirksrat lässt die Persönlichkeitstafel auf eigene Kosten aufstellen.

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

6. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen

23-20817

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Die Widmungen und Teileinziehungen der in der Anlage 1 bezeichneten Straßen sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

7. Neuzuschnitt einiger Schiedsamsbezirke

23-20972

Herr Flake fragt, ob es in beiden ehemaligen Stadtbezirken 131 und 132 Schiedspersonen gibt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

Der Zuschnitt folgender Schiedsamsbezirke wird an die Gebietsgrenzen der (flächenmäßig identischen) Stadtbezirke angepasst:

- Schiedsamsbezirk 1 = Gebiet des Stadtbezirks 322 (Nördliche Schunter-/Okeraue)
- Schiedsamsbezirk 2 = Gebiet des Stadtbezirks 111 (Hondelage-Volkmarode)
- Schiedsamsbezirk 7 = Gebiet des Stadtbezirks 130 (Mitte)
- Schiedsamsbezirk 8 = Gebiet des Stadtbezirks 112 (Wabe-Schunter-Beberbach).

Abstimmungsergebnis:

15 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

9. Benennung eines Mitgliedes für den Mobilitätsbeirat

Frau Jalyschko schlägt Herrn Dr. Stahl als Nachfolger von Herrn Dr. Plinke als Mitglied im

Mobilitätsbeirat vor.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt darüber abstimmen.

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG):

Der Stadtbezirksrat 130 Mitte benennt Herrn Dr. Lukas Stahl als Nachfolger von Herrn Dr. Burkhard Plinke als Mitglied im Mobilitätsbeirat der Braunschweiger Verkehrs-GmbH.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

10. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2023 im Stadtbezirksrat 130 Mitte 23-20812

Herr Brakel schlägt vor, nur über die Verwendung von Mitteln für bezirkliche Schulen zu befinden und die Vorschläge über unbewegliches Vermögen zurückzustellen.

Herr Schultz und Herr Stühmeier schließen sich dem an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt gemäß dem Vorschlag von Herrn Brakel abstimmen.

Beschluss geändert (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG):

Die im Jahr 2023 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 130 Mitte werden wie folgt verwendet:

1. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens	17.500,00 €	(zurückgestellt)
2. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	1.723,23 €	

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

11. Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln

Es liegen keine Zuschussanträge vor.

12. Weitere Anträge

**12.1. Bücherschrank auf dem Wollmarkt
Antrag der SPD-Fraktion**

23-20993

Frau Allgeier bringt den Antrag ein.

Herr Hanker erachtet die Summe als deutlich zu teuer.

Herr Gottkowski schließt sich dem an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG):

Der Stadtbezirksrat schlägt vor am Wollmarkt einen offenen Bücherschrank aufzustellen.

Die Aufstellung erfolgt im Rahmen des Konzepts zur stadtweiten Einführung von Bücherschränken vom 05.06.2018 (Vorlage 18-08216).

Der genaue Aufstellungsort soll in einem Ortstermin mit den beteiligten Organisationseinheiten abgestimmt werden.

Die SPD-Fraktion erklärt sich bereit, geeignete Schrankpaten zu benennen, diesbezüglich gibt es Interesse aus dem CVJM.

Der Stadtbezirksrat stellt aus seinem Budget 8000 bis 10000 Euro für Herstellung und Transport des Bücherschranks zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 4 dagegen 2 Enthaltungen

13. Anfragen

**13.1. Verschmutzungen im Magniviertel
Anfrage der Fraktion B90/Grüne**

23-21036

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

**13.2. Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ägidienmarkt
Anfrage der Fraktion B90/Grüne**

22-18870

13.2.1. Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ägidienmarkt

22-18870-01

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**13.3. Geschwindigkeitsbeschränkung Salzdahlumer Straße
Anfrage der Gruppe BIBS/Die Linke**

22-19357

13.3.1. Geschwindigkeitsbeschränkung Salzdahlumer Straße

22-19357-01

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

13.4. Geschwindigkeitsreduzierung auf der Ackerstraße im Bereich der

22-19407

KiTa
Anfrage der Fraktion B90/Grüne

13.4.1. Geschwindigkeitsreduzierung auf der Ackerstraße im Bereich der KiTa **22-19407-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

13.5. Gestaltung Südstraße **23-20584**
Anfrage der SPD-Fraktion

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

13.6. Gestaltung Wollmarkt **23-20633**
Anfrage der SPD-Fraktion

13.6.1. Gestaltung Wollmarkt **23-20633-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

13.7. Justizgebäude am Domplatz **23-20674**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne

13.7.1. Justizgebäude am Domplatz **23-20674-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

14. Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen an Amts- und Landgericht für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 **23-20853**

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 NKomVG):

Der Rat der Stadt Braunschweig stimmt der Vorschlagsliste (Liste 1 - Teil A und B) zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen am Amts- und Landgericht für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 zu.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger, die die Voraussetzungen der §§ 31 bis 34 GVG nicht vollständig erfüllen oder deren Bewerbung erst nach dem 28. Februar 2023 eingegangen ist (Liste 2) werden nicht in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke stellt fest, dass es keines nichtöffentlichen Teils bedarf, bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

gez.

Jutta Plinke
Bezirksbürgermeisterin

gez.

Marius Beddig
Protokollführung